# Rezensionen von Buchtips.net

## Marliese Arold: Das Isis Tor

Buchinfos


| | |
|---|---|
| Verlag: | Piper Verlag (weitere Bücher von diesem Verlag zeigen) |
| Genre: | Fantasy |
| ISBN-13: | 978-3-492-70168-6 (bei Amazon.de bestellen ) |
| Preis: | 19,95 Euro (Stand: 22. August 2025) |


Zeitreise und Unsterblichkeit

Isis, Frau und Schwester des Osiris, Mutter des Horus und Göttin der Liebe und der Toten gibt dem ersten Roman von Marlies Arold nach einer ganzen Reihe von Jugendbüchern den Titel. Und die Anhänger des Isis-Kultes sind es auch, die der Archäologin Sonja und dem Physiker Jonas eine letzte Möglichkeit der Rettung bieten. Später im Buch.

Sonja, der Arbeitslosigkeit durch den Auftrag, eine Ausgrabung in Ägypten zu leiten, entflohen, stellt bald nach ihrer Ankunft und der Aufnahme der Arbeit fest, dass nicht alles an der Ausgrabungsstelle mit rechten Dingen zugeht. Gemeinsam mit dem Physiker Jonas gerät sei bei einem Ausflug in die Wüste durch ein uraltes Portal per Zeitreise in das Ägypten des Pharaos Echnaton, der mit seiner Frau, der unsterblichen Nofretete, über Ägypten herrscht.

Eine grausame Epoche, ein Menschenleben gilt nichts, vor allem, wenn eine Anschuldigung wegen Hochverrates im Raume steht. Einer Anschuldigung, der sich Sonja und Jonas in diesem feindlichen Umfeld bald gegenübersehen. Doch kampflos gibt gerade Sonja nicht auf, lässt sich auch nicht durch die Macht des Herrscherpaares einschüchtern und sucht mit aller Energie einen Ausweg aus der verfahrenen Situation. Nur die Anhänger des Isis Kultes scheinen eine letzte Möglichkeit zu bieten, denn diese scheinen eine ganze Menge über Zeitreisen zu wissen. Doch ob sie bereit sind, den in die Vergangenheit verschlagenen Menschen zu helfen? Und zu welchem Preis?

Eine interessante Grundidee ist es, die der Geschichte zugrunde liegt. Gerade die Figuren des Echnaton und der Nofretete beeindrucken bis heute Forscher und Museumsbesucher in aller Welt, eine Vielzahl von Fragen zur ägyptischen Mythologie, die gerade durch Echnaton umwälzende Veränderungen erfahren hatte, sind noch ungeklärt und werden wohl für alle Zeit im vagen verbleiben.

Marlies Arold zeigt in ihrem Buch, dass sie über ein umfassendes Wissen jener Epoche und der verschiedenen Deutungen verfügt, zudem rückt sie mit Nofretete eine schöne und geheimnisumwobene Frau mit in den Blick ihrer Geschichte. Eine Geschichte, die sie anhand ihrer durchaus überzeugenden Protagonisten Sonja verfolgt und gestaltet. So werden viele Details aus dieser längst vergangenen Zeit informativ und realitätsnah in den Raum gestellt im Rahmen der durchaus zum größten Teil spannend gestalteten Abläufe der intensiven Suche nach einer Rückkehrmöglichkeit durch Sonja und Jonas.

Formal allerdings weist das Buch einige Mängel auf, die das Lesevergnügen leicht trüben. Die einfache Sprache bietet manches Mal wenige Möglichkeiten zu Assoziationen und einer eigenen, inneren Beteiligung. Einige der Figuren sind z.T. zu einfach strukturiert und daher durchschaubar und in ihrem Handeln vorausschaubar angelegt. Zudem finden sich

Alles in allem eine anregende Grundidee, eine sympathische und realitätsnah gezeichnete Protagonisten, sprachlich in Teilen doch noch zu schlicht auf Jugendbuchniveau und in Teilen zu vorhersagbar und konstruiert wirkend. Dennoch im Gesamten flüssig zu lesen und mit einer Reihe von Details und Schilderungen der vergangenen Epoche des Echnaton und der Nofretet versehen. Daher trotz manch handwerklicher Schwächen durchaus lesenswert.

5 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von Lesefreund
[01. Juli 2010]